

# Ab 11. Juli wird das alte Plochhaus abgerissen

**Am 11. Juli beginnt der Abriss des Plochhauses. Die NPZ-GmbH bereitet derzeit sämtliche Unterlagen für die Bauverhandlung vor, die Mitte Juli stattfinden soll.**

**KARIN PLETZER**

**MITTERSILL.** Die Marktgemeinde Mittersill ist für den Bereich Raumordnung zuständig. Christian Wörister (Geschäftsführer der NPZ-GmbH) richtet sein Lob an Baureferatsleiter Alfred Czernin. „Er hat die Raumordnung bis hin zur Bauplatzerklärung fest im Griff.“

Tauern-Welten-Betreiber Alfred Gelbmann entwickelt die Inhalte des Besucherzentrums. Der Kinospot für das IMAX-Kino

in Wien wird im Sommer fertiggestellt und vom 2. bis 4. August auf der RDA in Köln (Messe für Bustourismus) erstmals präsentiert. Anschließend wird mit dem 3D-Film zwei Wochen im Festzelt im Piesendorfer Dorfzentrum und weitere zwei Wochen in Mittersill (Zelt beim NPZ-Gelände) die Werbetrommel für das NPZ gerührt.

Parallel dazu entwickelt Gelbmann die Ausstellung, die im NPZ gezeigt werden soll. Wörister: „Alle Tourismusverbände der Nationalparkregion sind in das Konzept eingebunden.“ Die Architekten Scheitauer und Forsthuber verfeinern ihr Projekt bis zur Bauverhandlung, die Mitte Juli stattfinden wird. Dabei geht es um die Statik sowie auch um die Baustoffe wie Glas, Holz und Stein. Bgm. Wolfgang Viertler hat als zusätzliche Alternative auch Produkte von „Blizzard Composite“ ins Spiel gebracht.

Bgm. Viertler: „Derzeit loten wir auch Möglichkeiten der gestalterischen Einbindung des Zierteich-Areals aus, durch das die Landschaft rund um das NPZ eine Aufwertung erfahren soll.“ Außerdem, so Viertler: „Eruieren wir derzeit die Kosten für den Veranstaltungssaal, für den im überarbeiteten Konzept statt 250 m<sup>2</sup> jetzt 450 m<sup>2</sup> vorgesehen sind.“ Hannes Guggenberger (Geschäftsführer von mittersill+) ist in alle Entwicklungsschritte eingebunden. Wörister: „Durch die enge Abstimmung mit m+ wurde der Veranstaltungssaal neu überdacht, die neue Variante bie-



**Bauausschuss-Sitzung:** Dr. Kurt Trenka (Leiter der Abteilung Naturschutz des Landes Salzburg), Hannes Guggenberger (Geschäftsführer von mittersill+), NPZ-GmbH-Geschäftsführer Christian Wörister, Architekt Christoph Scheitauer, Bgm. Wolfgang Viertler, Ing. Markus Huber (Imax Wien), Hans Lerch (Nationalparkverwaltung), Alfred Gelbmann (Imax Wien), Architekt Norbert Erlach, Ing. Andreas Süntinger (Bau- und Projektmanagement Land Salzburg), Norbert Kühn (LFC GmbH), Erich Wenger (Bau- und Projektmanagement Land Salzburg), Maximilian Schöppl (Leiter Hochbau, Land Salzburg), Gerhard Sattlecker (Bau- und Projektmanagement Land Salzburg), Wolfgang Urban (Büro Landesrätin Eberle).  
Bild: SW/privat

tet verschiedenste Verwendungsmöglichkeiten.“

Mit dem Verein der Freunde des Nationalparks Hohe Tauern und weiteren „potenten Partnern“ aus der Wirtschaft werden Sponsor-Gespräche geführt. Wörister: „In den nächsten Monaten sollen Kooperationsmodelle fixiert werden. Landesrätin Doraja Eberle öffnet uns die Türen.“ Wörister: „Budgetär bewegen wir uns im vorgegebenen Rahmen.“

Das Projektmanagement (vom Architektenwettbewerb bis zur Schlussrechnung Ende 2006) liegt in der Verantwortung des Landes Salzburg.